

Schulnachrichten.

I. Schulverfassung.

Sprach- und wissenschaftlicher Unterricht der einzelnen Klassen.

Oberprima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hagelüken.

1. Religionslehre: 2. St. Die Lehre von der Erschaffung und dem Urzustande des Menschen, von dem Sündenfalle und der Erlösung; die wichtigsten Punkte aus der Eschatologie (apologetische Behandlung); die Lehre von den h. Sakramenten. Repetition aus dem Bereiche der Apologetik. Einige Hymnen. Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 3. St. Die deutsche Literatur von Opitz bis Goethe. Erklärung ausgewählter Stücke aus Bone's Lesebuch I. Theil im Anschluss an die Literaturgesch. Besonders durchgenommen wurden Schiller's Wallenstein und Goethe's Egmont. Die Elemente der Logik; Hodegetik. Freie Vorträge, namentlich über gegebene historische Stoffe. Korrektur und Besprechung der monatl. Aufsätze. Der Direktor.

3. Latein: 8 St. a) Cic. de off. lib. I und Tac. hist. lib. I. Ein Buch aus Liv. wurde privatim gelesen und cursorisch in der Klasse durchgenommen. 3 St. — b) Korrektur der Pensa und Aufsätze. Mündliche Uebersetzungen, Stil- und Sprechübungen. 3 St.

Gymnasiallehrer Dr. Fisch.

c) Hor. lib. III u. IV. 2 St. Erklärung in latein. Sprache. Der Direktor.

4. Griechisch: 6 St. a) Thuc. II, theilweise in's Lateinische übersetzt. Privatim wurde gelesen und in der Klasse cursorisch durchgenommen Xen. Hell. I. 3 St. — b) Korrektur der alle 14 Tage angefertigten Pensa mit steter Berücksichtigung der Grammatik. Extemporalien, alle 14 Tage eines. 1 St. Der Ordinarius.

b) Hom. II. VII—XII theils statarisch, theils cursorisch. Oberlehrer Dr. Hoch.

5. Französisch: 2 St. Wiederholung und Ergänzung der Syntax des Zeitwortes nebst den Partikeln. Mündliche Uebersetzungen in's Französische. Lecture: Charlemagne von Capefigue. Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum oder eine freie Arbeit.

Gymnasiallehrer Dr. Cramer.

6. Hebräisch: 2 St. Repetition der Formenlehre, namentlich des unregelmässigen Verbums; das Wichtigere aus der Syntax im Anschluss an die Lektüre. Gelesen wurde Exod. I—IX und ausgewählte Psalmen; repetirt einige Kapitel aus der Genesis. Memorirübungen. Religionslehrer Dr. Mendon.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Nach kurzer Wiederholung der Geschichte des Mittelalters die Geschichte der neueren Zeit mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Der Ordinarius.

8. Mathematik: 4 St. a) Algebra: von den arithmetischen und geometrischen Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Von den combinatorischen Operationen und dem binomischen Lehrsatz. Aufgaben. — b) Trigonometrie und Stereometrie. Aufgaben. Gymnasiallehrer Sommer.

9. Physik: 2 St. Die Lehre von dem Magnetismus, der Electricität, dem Schalle und dem Lichte. Derselbe.

Unterprima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hoch.

1. Religionslehre: 2 St. Die Lehre vom Dasein und Wesen Gottes, von der allerheiligsten Dreifaltigkeit; von Nothwendigkeit der übernatürlichen Offenbarung und von den Kriterien derselben; von der Erschaffung und Regierung der Welt (apologetische Behandlung); die Lehre von der Erlösung; die reale Gegenwart Christi in der h. Eucharistie. Einige Hymnen. Religionslehrer Dr. Mendon.

2. Deutsch: 3 St. Kurze Uebersicht der Litteraturgeschichte bis Haller; Grundzüge der mittelhochdeutschen Laut- und Formenlehre; dann wurden gelesen ausgewählte Stücke aus Bone's Handbuche, mit besonderer Berücksichtigung des Nibelungenliedes und der Minnesänger, und Maria Stuart von Schiller. Uebung der Schüler in freiem Vortrage; Korrektur und Besprechung der monatlichen Aufsätze. Oberlehrer Dr. Hagelücken.

3. Latein: 8 St. a) Cic. Tusc. I. I und Tacit. Dial. de Or. 2 Bücher aus Livius wurden privatim gelesen und cursorisch in der Klasse durchgenommen. 3 St. — b) Korrektur der Pensa und Aufsätze. Mündliche Uebersetzungen. Memorir-, Stil- und Sprechübungen. 3 St. Der Ordinarius.

c) Hor. Od. I. III und IV mit Auswahl. Erklärung lateinisch. 2 St. Der Direktor.

4. Griechisch: 6 St. a) Plutarch's Agis und Cleomenes, Plato's Protagoras. Privatim wurde gelesen Xen. Hellen. I. I und II und in der Klasse cursorisch durchgenommen. 3. St. — b) Hom. Il. XVI—XVIII statarisch und I—III cursorisch. 2 St. c) Korrektur der Pensa, und Hauptpunkte der Grammatik. 1 St. Der Ordinarius.

5. Französisch: 2 St. Syntax des Fürworts und des Zeitworts. Mündliche Uebersetzungen in's Französische. Lectüre: Histoire de la troisième croisade par Michaud. Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. Gymnasiallehrer Dr. Cramer.

6. Hebräisch combinirt mit Ia.

7. Geschichte: 3 St. Nach Wiederholung der Geschichte der Römer die Geschichte des Mittelalters und speciell die des brandenburgisch-preussischen Staates.

Oberlehrer Dr. Hagelüken.

8. Mathematik: 4 St. a) Algebra; die Lehre von den Logarithmen; Exponentialgleichungen; von den arithmetischen und geometrischen Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Aufgaben. b) Trigonometrie. Aufgaben.

Gymnasiallehrer Sommer.

9. Physik: 2 St. Die Lehre von den mechanischen Eigenschaften der festen, flüssigen und luftförmigen Körper, von den magnetischen und elektrischen Erscheinungen.

Derselbe.

Obersecunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Thisquen.

1. Religionslehre: 2 St. Erster Abschnitt der Sittenlehre: von den Pflichten des Christen gegen Gott; die Hauptabschnitte aus der Kirchengeschichte bis zum Concilium von Trient einschliesslich, mit besonderer Hervorhebung dessen, wodurch die Kirche ihren göttlichen Ursprung im Laufe der Zeit bewiesen hat. Repetition der Lehre von der Kirche. Einige Hymnen.

Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 2 St. Wiederholung der Poetik. Einführung in die classische Litteratur des Mittelalters; gelesen wurden Abschnitte des Nibelungenliedes, ferner ausgewählte Oden von Klopstock, sowie von Schiller das Eleusische Fest und die Klage der Ceres. Uebungen in freien Vorträgen und im Deklamiren. Das Wichtigste aus der Rhetorik. Korrektur und Besprechung der monatlichen Aufsätze.

Schulamts-Candidat Niederlaender.

3. Latein: 10 St. a) Cic. pro Milone und Liv. lib. XXI, 1–30; Privatlektüre: Cic. pro Archia poëta. 3 St. — b) Die Syntax; mündliche Uebersetzungen; Pensa, Extemporalien und Memorirübungen; im Sommer kleine lateinische Aufsätze. 5 St. — c) Virg. Aen. lib. III und V. 2 St.

Der Ordinarius.

4. Griechisch: 6 St. a) Xenoph. Cyrop. I, 1–5 und Herodot III (mit Auswahl); ausserdem privatim Xenoph. Cyrop. II, 1 u. 2. 2 St. — b) Wiederholung der Casuslehre; dann die Lehre von den Tempora und Modi bis zum Particip nach Buttmann; alle 14 Tage ein Pensum und ein Extemporale.

Der Direktor.

c) Hom. Odyss. V–VII und XIII–XVII theils statarisch, theils cursorisch. 2 St.

Oberlehrer Dr. Hoch.

5. Französisch: 2 St. Nach Wiederholung der Lehre über die Casuszeichen, die Syntax des Adjektivs und Fürworts; mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische. Lektüre: Mort de Louis XVI par Lamartine. Alle 14 Tage ein Pensum.

Gymnasiallehrer Dr. Cramer.

6. Hebräisch: 2 St. Die Formenlehre, hauptsächlich das Verbum und das Nomen. Uebungen im Uebersetzen und im Analysiren. Memorirübungen.

Religionslehrer Dr. Menden.

7. Geschichte und Geographie: 3 St. Kurze Wiederholung der griechischen Geschichte und dann Geschichte der Römer bis zum Untergange des weströmischen Reiches.

Oberlehrer Dr. Hagelüken.

8. Mathematik: 4 St. a) Algebra: Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des I. und II. Grades. Aufgaben. b) Geometrie: Kreislehre. Gleichheit geradliniger Figuren. Maass, Verhältniss, Proportion. Aehnlichkeit der Figuren. Kreisberechnung. Aufgaben.

Gymnasiallehrer Sommer.

9. Physik: 1 St. Die Lehre von der Wärme.

Derselbe.

Untersecunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Fisch.

1. Religionslehre: 2 St. Begriff und Nothwendigkeit der Offenbarung; geschichtliche Entwicklung und Hauptinhalt der alttestamentlichen Offenbarung. Die Aechtheit, Unverfälschtheit, Glaubwürdigkeit und Göttlichkeit der heil. Bücher. Die Lehre von der Kirche. Daneben noch einige andere Hauptpunkte aus der Apologetik. Einige Hymnen.

Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 2 St. Wesen der Hauptdichtungsarten; Unterschied der metrischen Formen kurz erläutert an Beispielen (Poetik). Das Wichtigste aus der Dispositionslehre. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke. Uebungen in freien Vorträgen und im Deklamiren. Korrektur und Besprechung der dreiwöchentlichen Aufsätze.

Schulamts-Candidat Niederlaender.

3. Latein: 10 St. a) Cic. Cat. m., Liv. lib. II; privatim Caes. bell. civ. lib. II. 3 St. — b) Wiederholung der Casuslehre; die Syntax des Verbums; Pensa, Extemporalien; mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische. 5 St. — c) Verg. III u. IV; Memoriren passender Stellen. 2 St.

Der Ordinarius.

4. Griechisch: 6 St. a) Xenoph. Anab. III zum Theil, Herod. V mit Auswahl. Uebersetzung meistens lateinisch. 2 St. — b) Wiederholung der Formenlehre; die Casuslehre. Alle 14 Tage ein Pensum; Extemporalien. 2 St.

Der Ordinarius.

c) Hom. Od. IX und XIII—XV. 2 St.

Oberlehrer Dr. Hoch.

5. Französisch: 2 St. Nach Wiederholung und Ergänzung der unregelmässigen Zeitwörter die Syntax bis zum Adjectiv einschliesslich. Mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische. Lektüre: Hommes illustres de l'antiquité par Rollin. Alle 14 Tage ein Pensum.

Gymnasiallehrer Dr. Cramer.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Wiederholung des vorigjährigen Pensums. Die alte Geschichte der asiatischen und afrikanischen Völker, dann ausführlicher die Geschichte der Griechen.

Im Wintersemester: Probe-Candidat Heinz;

im Sommersemester: Gymnasiallehrer Dr. Brandenburg.

7. Mathematik: 4 St. a) Algebra: Wiederholung des Pensums der Tertia. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Gleichungen

vom I. Grade mit einer und mit mehreren Unbekannten nebst Anwendungen. — b) Geometrie: Wiederholung der Sätze über das Dreieck. Kreislehre. Gleichheit geradliniger Figuren. Aehnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Aufgaben aus den betreffenden Abschnitten.

Schulamts-Candidat Schumacher.

8. Physik: 1 St. Im Winter: Einleitung in die Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Im Sommer: Einleitung in die Chemie. Die wichtigsten Metalloide und ihre Verbindungen.

Derselbe.

Obertertia.

Ordinarius: Schulamts-Candidat Niederlaender.

1. Religionslehre: 2 St. Die Lehre von den 4 letzten Dingen des Menschen; die hl. Geschichte des Leidens und der Auferstehung des Herrn; die Lehre von der Erlösung; einige Hymnen. Einzelnes wurde schriftlich bearbeitet. Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 2 St. Anleitung zum Disponiren; Aufsuchen der Disposition gelesener Stücke, Uebungen bekannte Gegenstände oder mitgetheilte Thatsachen ex tempore darzustellen. Vorträge von Gedichten und kleinere freie Vorträge aus dem Gebiete der Geschichte und Privatlectüre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Der Ordinarius.

3. Latein: 10 St. a) Wiederholung des Pensums der Untertertia. Mündliche Uebersetzungen; Extemporalien. Wöchentlich 2 Pensa. 5 St. — b) Caes. bell. gall. III, IV u. VI; einzelne Capitel wurden memorirt. 3 St. Der Ordinarius.

c) Ovid. Metam. Ceres und Proserpina; Jason und Medea; Orpheus in der Unterwelt; Midas; die Griechen in Aulis; Hecuba. Memorirt wurden 100 Verse. 2 St.

Der Direktor.

4. Griechisch: 6 St. Die Verba liquida, auf μ und sämtliche unregelmässigen Verba. Uebersetzungen aus dem Griechischen in's Deutsche und umgekehrt; Extemporalien; wöchentlich ein Pensum. Im Sommersemester homerische Formenlehre und Lectüre der ersten 100 Verse von Homers Odyssee. Der Ordinarius.

5. Französisch: 2 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre der regelmässigen und unregelmässigen Zeitwörter; die Syntax des Artikels und der Casuszeichen. Mündliche Uebersetzungen. Memorirübungen. Alle 14 Tage ein Pensum.

Gymnasiallehrer Dr. Cramer.

6. Geschichte: 3 St. Brandenburgisch-preussische Geschichte von 1648 bis 1815 und übersichtlich bis auf die neueste Zeit. An die preussische Geschichte angelehnt die Geschichte des übrigen Deutschlands. Wiederholung und Erweiterung der Geographie von Deutschland und Preussen. Der Ordinarius.

7. Mathematik: 3 St. a) Algebra: Gleichungen des I. Grades mit einer Unbekannten. Wiederholung der Lehrsätze über Produkte und Quotienten. Lehre von den Potenzen. — b) Geometrie: Wiederholung des Pensums der Untertertia. Kreislehre, Gleichheit der Figuren. — c) Aufgaben. Schulamts-Candidat Schumacher.

8. Naturlehre: 2 St. Im Winter: Mineralogie, namentlich Krystallographie; im Sommer: Uebersicht der Botanik und Zoologie. Oberlehrer Dr. Thisquen.

Untertertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Cramer.

1. Religionslehre: 2 St. combinirt mit Obertertia.
2. Deutsch: 2 St. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke mit steter Berücksichtigung der Grammatik. Vortrag memorirter oder eben gelesener Stücke. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Oberlehrer Dr. Hagelüken.
3. Latein: 10 St. a) Wiederholung der Formen- und Casuslehre; Syntax des Verbums. Mündliche Uebersetzungen; Extemporalien. Wöchentlich 2 Pensa. 5 St. — b) Im Wintersemester: Cornelius Nepos: Themistocles, Pelopidas, Agesilaus. Im Sommersemester: Caesar bell. gall. I.; einzelne Capitel memorirt. 3 St. Der Ordinarius.
c) Ovid. Metam. Die Schöpfung; die 4 Weltalter; Lykaon; Deukalion; Phaethon; Battus. Memorirt wurden 100 Verse. Der Direktor.
4. Griechisch: 6 St. Wiederholung des Pensums der Quarta; die Verba liquida und auf μ und die unregelmässigen Verba zur Hälfte; Uebersetzungen aus dem Griechischen in's Deutsche und umgekehrt; Extemporalien; wöchentlich ein Pensum. Schulamts-Candidat Balg.
5. Französisch: 2 St. Die Formenlehre des Fürworts und des unregelmässigen Zeitworts, so wie der gebräuchlichsten unregelmässigen Zeitwörter. Mündliche Uebersetzungen; Memorirübungen. Alle 14 Tage ein Pensum. Der Ordinarius.
6. Geschichte: 3 St. Geschichte der Deutschen von der Völkerwanderung bis zum westfälischen Frieden mit episodischer Einschaltung der Geschichte der übrigen europäischen Völker da, wo sie in die Geschichte eingreifen, ebenso mit Berücksichtigung der Anfänge der Brandenburgisch-preussischen Geschichte. — Aus der Geographie: Kurze Wiederholung des Pensums der Quarta mit weiterer Ausführung von Deutschland und Preussen; kürzer die übrigen Länder Europas und die mit Europa in näherer Beziehung stehenden aussereuropäischen Länder. Schulamts-Candidat Bürger.
7. Mathematik: 3 St. a) Algebra: Wiederholung der Sätze über Summen, Differenzen und Produkte. Sätze über Quotienten. Gleichungen vom I. Grade mit einer Unbekannten. b) Geometrie: Wiederholung des Pensums der Quarta. Lehrsätze über die Congruenz der Dreiecke. Die vier merkwürdigen Punkte eines Dreiecks. Das Viereck, insbesondere das Parallelogramm. Aufgaben. Schulamts-Candidat Schumacher.
8. Naturlehre: 2 St. Im Winter: Zoologie, im Sommer: Botanik. Oberlehrer Dr. Thisquen.

Quarta.

Ordinarius: Im Wintersemester: Schulamts-Candidat Meiring;
im Sommersemester: Dr. Brandenburg.

1. Religionslehre: 2 St. Die Lehre von den 4 letzten Artikeln des apostolischen Glaubensbekenntnisses; die Lehre von der h. Eucharistie und dem h. Messopfer; die kirchlichen Ceremonien und Gebräuche; das Wichtigere aus der Geschichte des Lebens Jesu; einige Hymnen. Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 2 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke. Uebungen im Deklamiren. Grammatik im Anschluss an die Lectüre.

Im Wintersemester: der Ordinarius;
im Sommersemester: Schulamts-Candidat Balg.

3. Latein: 10 St. a) Wiederholung der Formenlehre. Die Casuslehre. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische. Extemporalien. Wöchentlich 2 Pensa. 5 St. — b) Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Alcibiades, Epaminondas. 3 St.

Die Ordinarien.

c) Ausgewählte Fabeln aus Phädrus; Memorirübungen. 2 St.

Schulamts-Candidat Bürger.

4. Griechisch: 6 St. Die Formenlehre bis zu den Verbis liquidis. Uebersetzen entsprechender Stücke. Wöchentlich ein Pensum. Die Ordinarien.

5. Französisch: 2 St. Mündliche Uebersetzungen mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache und Einübung der Formenlehre. Memorirübungen. Alle 14 Tage ein Pensum.

Schulamts-Candidat Bürger.

6. Geschichte und Geographie: 3 St. Uebersicht der alten Geschichte und Geographie. Neuere Geographie: Europa; speciell Deutschland.

Im Wintersemester: Probe-Candidat Heinz;
im Sommersemester: Der Ordinarius.

7. Mathematik: 3 St. a) Algebra: Die Lehre von den Summen, Differenzen und Produkten. Aufgaben. — b) Geometrie: Die Lehre von der geraden Linie, den Winkeln, Parallelen und dem Dreiecke. — c) Rechnen: Die gewöhnlichen Brüche und die Decimalbrüche. Zins-, Rabatt- und Disconto-Rechnung. Schulamts-Candidat Schumacher.

Quinta.

Ordinarius: Schulamts-Candidat Bürger.

1. Religionslehre: 3 St. Die Lehre von der Gnade und den h. Sakramenten, besonders vom h. Buss sakrament; von den Sakramentalien; vom Gebete. Erklärung und Memoriren der nothwendigen Gebete des Christen. Die vier letzten Artikel des apostolischen Glaubensbekenntnisses. Ausserdem ausgewählte Abschnitte aus der h. Geschichte des A. T. Biblische Geographie. Religionslehrer Dr. Menden.

2. Deutsch: 2 St. Lesen und mündliches, bisweilen auch schriftliches Nacherzählen des Gelesenen. Lernen und Vortragen von Gedichten aus dem Lesebuch von Bone 2. Theil. Grammatik im Anschlusse an dasselbe. Die Lehre vom einfachen und erweiterten Satze, sowie die leichtern Formen des zusammengesetzten Satzes. Die Konjugationen. Interpunktionslehre. Orthographische und grammatische schriftliche Uebungen im Bilden von Sätzen und im Interpungiren. Wöchentlich 1 Arbeit.

Der Ordinarius.

3. Latein: 10 St. Die Formenlehre bis zu Ende nebst den leichtern syntaktischen Regeln; mündliche Uebersetzungen in Verbindung mit Memorirübungen; Extemporalien.

Derselbe.

4. Französisch: 3 St. Lesetübungen; mündliche und schriftliche Uebersetzungen mit Rückübersetzung. Einübung der einschlagenden Regeln; Extemporalien. Alle 14 Tage ein Pensum.

Derselbe.

5. Geographie: 2 St. Wiederholung des Pensums der Sexta. Die Erdtheile, spezieller sodann Europa und dessen Hauptländer ausser Deutschland, mit den wichtigsten Flüssen, Gebirgen und Oertern. Anleitung zum Kartenzeichnen. Anknüpfung geschichtlicher und anderer Mittheilungen, wie in Sexta.

Schulamts-Candidat Balg.

6. Rechnen: 4 St. Wiederholung der Bruchrechnung. Decimalbrüche. Regel de Tri in Brüchen. Zusammengesetzte Regel de Tri. Anwendung der Decimalbrüche. Das neue Maass und Gewicht. Allgemeine Rechnungen mit Procenten. Gewinn- und Verlustrechnung. Zinsrechnung. Rabatt- und Discontorechnung.

Schulamts-Candidat Schumacher.

7. Naturgeschichte: 2 St. Im Winter: Zoologie, im Sommer: Botanik.

Oberlehrer Dr. Thisquen.

Sexta.

Ordinarius: bis Pfingsten Probe-Candidat Heinz, nach Pfingsten Schulamts-Candidat Balg.

1. Religionslehre: 3 St. Combinirt mit Quinta.

2. Deutsch: 2 St. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke. Uebungen im Nacherzählen und Deklamiren. Grammatik im Anschluss an die Lektüre; die Redetheile und die Glieder des einfachen Satzes. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Der Ordinarius.

3. Latein: 10 St. Die regelmässige Formenlehre. Mündliche Uebersetzungen in Verbindung mit Memorirübungen. Wöchentlich 2 Pensa.

Der Ordinarius.

4. Geographie: 2 St. Die allgemeinen Grundbegriffe aus der physischen und mathematischen Geographie. Oro- und hydrographische Uebersicht der Erdoberfläche mit gelegentlichen Mittheilungen aus der Sage, Geschichte, dem Natur- und Menschenleben.

Der Ordinarius.

5. Rechnen: 4 St. Regel de Tri mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen. Die Lehre von den Brüchen, Regel de Tri in Brüchen. Schulamts-Candidat Schumacher.

6. Naturgeschichte: 2 St. Combinirt mit Quinta.

Verzeichniss der bei der Anstalt eingeführten Schulbücher.

| Unterrichtsgegenstände: | Prima: | Secunda: | Tertia: | Quarta: | Quinta: | Sexta: |
|-------------------------------|--|--|---|---|--|--|
| 1. Religionslehre: | Martin, Lehrbuch. | Martin, Lehrbuch. | 1. Dubelman, Leitfaden. 2. Schumacher, Bibl. Geschichte. | 1. Dubelman, Leitfaden. 2. Schumacher, Bibl. Geschichte. | 1. Deharbe, Katechismus. 2. Schumacher, Bibl. Geschichte. | 1. Deharbe, Katechismus. 2. Schumacher, Bibl. Geschichte. |
| 2. Deutsch: | Bone, Lesebuch II. | Bone, Lesebuch II. | Bone, Lesebuch I. | Bone, Lesebuch I. | Bone, Lesebuch I. | Bone, Lesebuch I. |
| 3. Latein: | 1. Meiring, Latein. Grammat. f. mittl. u. obere Klassen. 2. Seyffert, Uebungsbuch f. Sekunda. | 1. Meiring, Latein. Grammat. f. mittl. u. obere Klassen. 2. Seyffert, Uebungsbuch f. Sekunda. | 1. Meiring, Schulgrammatik. 2. Meiring, Uebungen II. | 1. Meiring, Schulgrammatik. 2. Meiring, Uebungen I. | 1. Meiring, Schulgrammatik. 2. Spiess, Uebungsbuch. | 1. Meiring, Schulgrammatik. 2. Spiess, Uebungsbuch. |
| 4. Griechisch: | Buttmann, Griech. Grammatik. | 1. Buttmann, Griechische Grammatik. 2. Rost und Wüstemann, Anleitung zum Uebersetzen. | 1. Buttmann, Gr. Schul-Grammatik. 2. Jacobs, Elementarbuch. 3. Rost und Wüstemann, Anleitung zum Uebersetzen. | 1. Buttmann, Gr. Schul-Grammatik. 2. Jacobs, Elementarbuch. 3. Rost und Wüstemann, Anleitung zum Uebersetzen. | | |
| 5. Französisch: | 1. Knebel, Grammatik. 2. Höchsten, Uebungen. 3. Baumgarten, Chrestomatie für Prima. | 1. Knebel, Grammatik. 2. Höchsten, Uebungen. 3. Baumgarten, Chrestomatie für Sekunda. | Ahn, Praktischer Lehrgang. Cursus I. | Ahn, Praktischer Lehrgang. Cursus I. | Ahn, Praktischer Lehrgang. Cursus I. | |
| 6. Hebräisch: | 1. Gesenius, Grammatik. | 1. Gesenius, Grammatik. 2. Gesenius, Leseb. | | | | |
| 7. Geschichte und Geographie: | Pütz, Grundriss für die obere Klassen. | Pütz, Grundriss für die obere Klassen. | Pütz, Grundriss der deutschen Gesch. | Pütz, Grundriss der alten Geschichte für mittlere Klassen. | Daniel, Leitfaden der Geographie. | Daniel, Leitfaden der Geographie. |
| 8. Mathematik und Rechnen: | 1. Boyman, Lehrbuch der Mathematik. 2. Heis, Sammlung. | 1. Boyman, Lehrbuch der Mathematik. 2. Heis, Sammlung. | 1. Boyman, Lehrbuch der Mathematik. 2. Heis, Sammlung. 3. Schellen, Rechenb. | 1. Boyman, Lehrbuch der Mathematik. 2. Heis, Sammlung. 3. Schellen, Rechenb. | Schellen, Rechenb. | Schellen, Rechenb. |
| 9. Physik: | Koppe, Anfangsgründe der Physik. | Koppe, Anfangsgründe der Physik. | | | | |

Verzeichniss der Themata zu den deutschen und lateinischen Aufsätzen in Prima.

A. In Oberprima.

a) Deutsche: 1. Ein Thor der klaget stets andre an; Sich selbst anklaget ein halb schon weiser Mann; Nicht sich, nicht andere klaget der Weise an. — 2. Entzwei' und gebiete! Tüchtig Wort; Verein' und leite! Bess'rer Hort. — 3. „Hat man das Gute dir erwiedert?“ Mein Pfeil flog ab, sehr schön befiedert; Der ganze Himmel stand ihm offen: Er hat wohl irgendwo getroffen. — 4. Beide schaden sich selbst, wer zu viel verspricht und wer zu viel erwartet. — 5. *Sum cuique.* (Klassenarbeit.) — 6. Ueber den Spruch: *Bene vixit, qui bene latuit.* — 7. Das Leben ist ein Traum, das Leben ist kein Traum.

b) Lateinische: 1. *Ea sors data est Romanis, ut magnis omnibus bellis victi vincerent.* — 2. *Sallustii illud: „Et bello et pace clarum fieri licet“* exemplis ex historia petitis comprobetur. — 3. *Croesus humanarum rerum fragilitatis exemplum singulare.* — 4. *Quibus rebus Romanorum res publica post tertium bellum Punicum depravata et debilitata sit?* — 5. *Civitates saepe ingratae fuerunt in viros de republica bene meritos* (Klassenarb.). — 6. *Fatalem fuisse Romanis diem Alliensem, Chaeroneensem Graecis fataliorem.* — 7. *Externus timor maximum concordiae vinculum.*

B. In Unterprima.

a) Deutsche: 1. Die Bedeutung der Länder am Mittelmeere für die Geschichte und Kultur des Alterthums. — 2. Ueber den goldenen Mittelstand. — 3. Parallele zwischen Cäsar und Pompejus. — 4. Das Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. — 5. Welchen Einfluss übte der peloponnesische Krieg auf die Griechen aus? — 6. Gefährlich sind des Ruhmes hohe Bahnen (Klassenarbeit). — 7. Ueber die Verderblichkeit einer schlechten Lektüre. — 8. Warum musste das Heidenthum im Kampfe gegen das Christenthum unterliegen? — 9. Wäre es gut, wenn man sein Lebensschicksal vorauswüsste? — 10. Ist der Mensch nur für diese Erde geboren? (Klassenarbeit.)

b) Lateinische: 1. *Amico litterarum studioso Homeri Odysseae l. XIII. lectio per literas commendatur.* — 2. *Aristidem Athenis, Camillum Roma eiectos non eodem animo patriae iniuriam tulisse.* — 3. *Romae periculosissima tempora quae fuerint.* — 4. *Ulixis reditus cum Agamemnonis reditu comparatur.* — 5. *Solo, Themistocles, Pericles Atheniensium magnitudinis auctores.* — 6. *Res publica Romana summo periculo servata est fortitudine Camilli, consilio Fabii, eloquentia Ciceronis* (Klassenarbeit). — 7. *Quibus argumentis Cicero probare studeat animum immortalem esse* (*Tuscul. I, 1–33*). — 8. *De Agidis III. et Cleomenis III. ingenio, moribus, consiliis* (*Plut. Ag. und Cl.*). — 9. *C. Marius in Carthaginis ruinis sedens quas animo cogitationes voverit.* — 10. *Quando quaeque Graecorum civitas maxime floruerit* (Klassenarbeit). — 11. *Qualem Horatius describat Mercurium.*

Verzeichniss der von den diesjährigen Abiturienten bearbeiteten Prüfungsarbeiten.

A. Im Ostertermin.

1. Religionsaufsatz: Die reale Gegenwart Christi in der heil. Eucharistie. —
2. Deutscher Aufsatz: Was erwartet das Vaterland von dem studirenden Jüngling? —
3. Lateinischer Aufsatz: *Potentissimas civitates magis vitis suis quam armis hostium interisae exemplis comprobetur.* — 4. Lateinische Uebersetzung nach Muret. —
5. Griechische Uebersetzung nach Plutarch. — 6. Französische Uebersetzung nach Du Rozoir. — 7. Hebräische Arbeit: Genes. VIII, 20–22 incl. — 8. Mathematische Aufgaben: a) Durch zwei Punkte einen Kreis zu legen, der eine gegebene grade Linie berührt. — b) Wie gross ist die Seitenoberfläche einer graden vierseitigen Pyramide mit regulärer Grundfläche, wenn die Höhe der Pyramide gleich H und die Grundkante gleich a ist? — c) Jemand versichert sein Leben am Anfange seines 38sten Jahres mit 4000 Thlr. und muss jedes Jahr (am Anfang) eine Prämie von 120 Thlr. zahlen. Wenn dieser Mann bald nach Beginn seines 65sten Jahres stirbt, wie gross ist der Gewinn oder Verlust der Bank, die Zinsen zu $3\frac{1}{2}$ Proc. gerechnet? — d) Von einem Dreieck ist gegeben ein Winkel gleich $119^\circ 21' 15''$, die auf seinen Schenkeln errichteten Höhen $h = 5$ und $h' = 16$ Fuss. Man berechne die fehlenden Stücke des Dreiecks.

B. Im Herbsttermin.

1. Religionsaufsatz: Die Eucharistie als Opfer. — 2. Deutscher Aufsatz: *Γνώθι σεαυτόν.* — 3. Lateinischer Aufsatz: *Bella Persica quo iure omnium, quae unquam gesta sint, maxime memorabilia dici possint.* — 4. Lateinische Uebersetzung nach Muret. — 5. Griechische Uebersetzung ein freies Diktat. — Französische Uebersetzung freies Diktat. — 7. Hebräische Arbeit: Genes. XIII, 7–9 incl. — 8) Mathematische Aufgaben: a) In einer der Lage nach gegebenen Geraden sind zwei Punkte gegeben; es sollen zwei Kreise construiert werden, welche einander und die Gerade in den gegebenen Punkten berühren und deren Radien ein gegebenes Verhältniss haben. — b) Drei Personen vereinigen sich und schiessen zusammen, der erste 4000 Fr., der zweite 7000 Fr. und der dritte 9000 Fr. Am Ende einer bestimmten Zeit haben diese drei Summen 5340 Fr. eingebracht. Wie muss dieser Gewinn getheilt werden? — c) Der Durchmesser einer Kugel ist 4 Meter, eine Sehne parallel zu diesem Durchmesser gezogen ist gleich 2 Meter. Wie gross ist der Flächeninhalt der durch Rotation der Sehne um den Durchmesser entstandenen Fläche? — d) Ein Beobachter befindet sich 120 Meter über dem Meeresspiegel. Der Winkel, den die Tangente vom Auge des Beobachters an die Erde mit der Vertikalen macht, ist gleich $89^\circ 39'$. Aus diesen Angaben soll ein Näherungswerth für den Erdhalbmesser abgeleitet werden, wobei die Erde als vollständige Kugel genommen werden soll.

2. Technischer Unterricht.

a) Kalligraphie. Die Schreibübungen wurden in den beiden untern combinirten Gymnasial-Abtheilungen in drei wöchentlichen Stunden durch Oberlehrer Dr. Thisquen geleitet.

b) Zeichnen. Der Zeichenunterricht wurde von Oberlehrer Dr. Thisquen in den beiden untern combinirten Klassen und in Quarta in je zwei wöchentlichen Stunden ertheilt. Die Zeichenstunden sind so gelegt, dass auch Schülern der übrigen Klassen Gelegenheit geboten ist, dem Unterricht beizuwohnen. Es nehmen an demselben aus Unter- und Obertertia im Ganzen 16 Schüler Theil.

c) Gesang. Der Gesangunterricht wurde in vier Stunden wöchentlich von dem städtischen Elementarlehrer Diedrich ertheilt. Die Schüler bildeten zwei Chöre: einen Männer- und einen gemischten Chor.

d) Turnen. Die Uebungen an den Turngeräthen leitete während des Sommersemesters der Schulamts-Candidat Balg in zwei Stunden wöchentlich, Mittwochs und Samstags, Abends von 6—7 Uhr; die gymnastischen Freiübungen wurden unter der Leitung desselben Lehrers an den sechs Vormittagen von 11 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr angestellt.

3. Ferien.

Während des abgelaufenen Schuljahres traten folgende Ferien ein:

- a) Um Weihnachten vom 24. Dezember bis zum 3. Januar excl.
- b) Um Ostern vom 5. April bis zum 23. April excl.
- c) Um Pfingsten vom 27. Mai bis zum 1. Juni excl.

4. Kirchenordnung.

Die Schüler wohnten täglich unter Aufsicht der Lehrer der h. Messe bei, im Winterhalbjahr um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr und im Sommerhalbjahr um 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen auch einem besonderen Nachmittagsgottesdienste, im Winter von 4—5 und im Sommer von 5—6 Uhr. Alle 6 Wochen wurden die Zöglinge zu den h. Sakramenten der Busse und des Altars geführt, nach vorheriger Vorbereitung durch den Religionslehrer. Am Allerseelenfeste wurde ein feierliches Requiem für die verstorbenen Lehrer, Schüler und Wohlthäter der Anstalt gehalten. — Am 14. Mai wurde die Feier der ersten h. Communion unter festlicher Theilnahme der Anstalt begangen, nachdem die betreffenden Schüler von dem Religionslehrer durch besonderen Unterricht vorbereitet worden waren. — Am 18. Juni wurde das Jubiläum Sr. Heiligkeit Papst Pius IX. durch festlichen Gottesdienst gefeiert. — Das h. Sakrament der Firmung wurde 75 Schülern durch den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof Dr. Melchers am 12. Juli gespendet.

5. Uebersichtstabelle des Lehrer-Kollegiums und des Unterrichtsplans für das Schuljahr 1870—71. (* im Wintersemester; ** seit Ostern.)

| Lehrer-Kollegium: | | I a | I b | II a | II b | III a | III b | IV | V | VI | Summa |
|-----------------------|--|----------------------------|-----------------------|--------------------|----------------------|--|--------------------|-------------------------------------|--|--------------------------------------|-------|
| 1. | Dr. Jos. Köhler, Gymnasial-Direktor. | Horaz 2 Deutsch 3 | Horaz 2 | Griech. 4 | | Ovid. 2 | Ovid. 2 | | | | 15 |
| 2. | Oberlehrer: 1) Dr. F. A. Hagenlücken, Ord. der I a. | Griech. 4 Gesch. 3 | Deutsch 3 Gesch. 3 | Gesch. 3 | | | Deutsch 2 | | | | 18 |
| 3. | 2) Dr. M. Hoch, Ord. der I b. | Hom. 2 | Lat. 6 Griech. 6 | Hom. 2 | Hom. 2 | | | | | | 18 |
| 4. | 3) Dr. Th. Mendlen, Religionslehrer. | Rel. 2 Hebr. 2 | Rel. 2 | Rel. 2 Hebr. 2 | Rel. 2 | Religion 2 | | Rel. 2 | Religion 3 | | 19 |
| 5. | 4) Dr. Fr. Thisquen, Ord. der II a. | | | Lat. 10 | | Naturg. 2 | Zeichn. 2 | | Naturg. 2 Schreiben 3 Zeichnen 2 | | 21 |
| Ordentliche Lehrer: | | | | | | | | | | | |
| 6. | 1) Dr. F. Cramer, Ord. der II b. | Franz. 2 | Franz. 2 | Franz. 2 | Franz. 2 | Franz. 2 | Lat. 8 Franz. 2 | | | | 20 |
| 7. | 2) Dr. J. Fisch, Ord. der II b. | Lat. 6 | | | Lat. 10 Griech. 4 | | | | | | 20 |
| 8. | 3) F. Sommer. | Math. 4 Phys. 2 | Math. 4 Phys. 2 | Math. 4 Phys. 1 | | | | | | | 17 |
| 9. | 4) **Dr. P. Brandenburg, Ord. der IV. | | | | **Gesch. 3 | | | **Lat. 8 **Grch. 6 **Gesch. 3 | | | **20 |
| Schulamts-Candidaten: | | | | | | | | | | | |
| 10. | F. A. Niederlaender, Ord. der III a. | | | Deutsch 2 | Deutsch 2 | Deutsch 2 Lat. 8 Griech. 6 Gesch. 3 | | | | | 23 |
| 11. | Fr. Bürger, Ord. der V. | | | | | | Gesch. 3 | Phädr. 2 Franz. 2 | Deutsch 2 Lat. 10 Franz. 3 | | 22 |
| 12. | **W. J. Balg, Ord. der VI, zugleich Turnlehrer. | | | | | | **Grch. 6 | *Dtsch. 2 | **Geog. 2 | **Dtsch. 2 **Lat. 10 **Geog. 2 | **24 |
| 13. | * A. Meiring, Ord. der IV. | | | | | | *Grch. 6 | *Dtsch. 2 *Lat. 8 *Grch. 6 | | | *22 |
| 14. | F. Schumacher. | | | | Math. 4 Phys. 1 | Math. 3 | Math. 3 | Math. 3 | Rechn. 4 | Rechn. 4 | 22 |
| 15. | * Joh. Heinz, Probe-Candidat. | | | | *Gesch. 3 | | | *Gesch. 3 | *Geogr. 2 | *Dtsch. 2 *Lat. 10 *Geogr. 2 | 22 |
| Technischer Lehrer: | | | | | | | | | | | |
| 16. | G. Diedrich: Elementarlehrer. | Gesangunterricht | | | | | | | | | 4 |

II. Chronik des Gymnasiums.

1. Der Unterricht wurde im verflossenen Schuljahre am 7. Oktober nach feierlichem Gottesdienst in der Pfarrkirche eröffnet.

2. Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 22. März durch einen Gottesdienst in der Pfarrkirche und demnächst durch eine Schulfeier in der Aula des Gymnasiums begangen, bei welcher der Direktor die Festrede hielt. Die Stadtbehörde hatte diesen Tag zugleich zur Begehung einer solennen Sieges- und Dankesfeier nach dem so glorreich beendigten Kriege gewählt. Das Gymnasium betheiligte sich unter Leitung der Lehrer auch an dieser Feier, deren bedeutsamsten Theil die Pflanzung einer Friedens- eiche auf dem Klosterplatze nach einer patriotischen Ansprache des Bürgermeisters und unter Absingung geeigneter Lieder von Seiten des städtischen Gesangvereines und des Gymnasial- Männerchores bildete. Die erhebende Feier des Tages wurde in würdiger Weise durch einen glänzenden Fackelzug und eine allgemeine Beleuchtung der Stadt beschlossen.

3. Am 12. Juli beehrte der Herr Erzbischof von Köln, nachdem er 75 Schülern des Gymnasiums das Sakrament der Firmung gespendet hatte, die Anstalt mit seinem Besuche. Seine Erzbischöflichen Gnaden richteten an die in der Aula versammelten Schüler einige aufmunternde Worte, liessen Sich darauf die Gefirmten vorführen und legten ihnen einige Fragen aus der Religion vor. Zum Schluss wurde dem Herrn Erzbischof das Lehrpersonal von dem Direktor vorgestellt.

4. In dem Lehrpersonal haben folgende Veränderungen stattgefunden:

a) Mit Ostern verliess der Schulamts-Candidat Anton Meiring die hiesige Anstalt, um eine ihm am Progymnasium in Siegburg übertragene ordentliche Lehrerstelle zu übernehmen.

b) An seiner Stelle wurde der Schulamts-Candidat W. J. Balg, welcher an dem Feldzuge in Frankreich Theil genommen hat, als commissarischer Lehrer der Anstalt durch Verf. vom 10. April überwiesen. Denselben wurde auch der Turnunterricht übertragen.

c) Der Probecandidat Johann Heinz beendigte Ostern das vorschriftsmässige Probejahr, verblieb aber mit Genehmigung der Behörde (Verf. vom 11. Mai) bis Pfingsten bei der Anstalt zu weiterer Aushilfe, namentlich zur Vertretung des bis dahin noch nicht aus seinem Militärdienst-Verhältnisse entlassenen ordentl. Lehrers Dr. Brandenburg.

d) Letzterer übernahm nach Pfingsten wieder in gewohnter Weise seine Lehrthätigkeit, nachdem er für seine Umsicht und Energie während des Feldzuges sich die Auszeichnung des Eisernen Kreuzes erworben.

5. Dem ersten ordentlichen Lehrer Franz Cramer wurde am 1. August von der philosophischen Fakultät der Universität Rostock die phil. Doctorwürde mit einem ehrenden Prädikate verliehen.

III. Statistische Nachrichten.

1. In Folge des Krieges und der Verlängerung des Tertia-Cursus hat sich die Schülerzahl im verflossenen Schuljahr erheblich vermindert. Während die Frequenz im Sommersemester 1870 die bis dahin nicht erreichte Zahl von 243 Schülern betrug, sank sie während des Wintersemesters auf 218 herab. Davon befanden sich in

| | | | | | | | | |
|-----|-----|------|------|-------|-------|----|----|-----|
| I a | I b | II a | II b | III a | III b | IV | V | VI |
| 37 | 31 | 41 | 35 | 14 | 19 | 17 | 10 | 14. |

Durch weiteren Abgang von Schülern um Ostern verminderte sich die Frequenz auf 193 Schüler. Diese vertheilen sich auf die einzelnen Klassen also:

| Klasse: | Ueberhaupt: | Einheimische: | Auswärtige: | Katholisch: | Evangelisch: | Jüdisch: |
|--------------------|-------------|---------------|-------------|-------------|--------------|----------|
| Oberprima . . . | 32 | 5 | 27 | 31 | — | 1 |
| Unterprima . . . | 30 | 5 | 25 | 30 | — | — |
| Obersecunda . . . | 39 | 4 | 35 | 39 | — | — |
| Untersecunda . . . | 27 | 1 | 26 | 27 | — | — |
| Obertertia . . . | 14 | 1 | 13 | 14 | — | — |
| Untertertia . . . | 14 | 5 | 9 | 13 | 1 | — |
| Quarta | 14 | 5 | 9 | 14 | — | — |
| Quinta | 10 | 5 | 5 | 9 | — | 1 |
| Sexta | 13 | 10 | 3 | 13 | — | — |
| Zusammen: | 193 | 41 | 152 | 190 | 1 | 2 |

Von diesen 193 Schülern gehören dem Convicte an: 46, nämlich in Ia; 12; in Ib; 9; in IIa; 16; in IIb; 5; in IIIa; 2; in IIIb; 2.

Zwei liebe Schüler verlor die Anstalt durch den Tod: den Quartaner Christian Mackels, aus Wirtzfeld bei Malmedy, welcher am 11. Juli hier einem typhösen Leiden erlag, und den Untersecundaner Johann Heuschen, welcher am 19. Juli im elterlichen Hause zu Commern an den Folgen einer Unterleibsentzündung starb.

2. Maturitäts-Prüfung.

1. In Gemässheit des Ministerial-Rescriptes vom 11. Januar d. J. U. 652 wurde der Oberprimaner Karl Hülsmann, 18 Jahre alt, geboren zu Wadern, Sohn des Arztes Dr. Hülsmann zu Wittlich, zu der beschleunigten Maturitäts-Prüfung zugelassen, nachdem er seinen Entschluss kundgegeben, als Avantageur in das stehende Heer einzutreten.

Die schriftliche Prüfung desselben fand vom 1.—4. März, die mündliche unter dem Vorsitz des hierzu committirten Bürgermeisters Kemp am 9. März statt. Der Geprüfte wurde für reif erklärt.

2. Im Ostertermin wurden die folgenden vier Oberprimaner der Prüfung pro maturitate unterzogen:

- 1) Dodt, Joh. Joseph, kath., aus Eupen, 21 J. alt, $3\frac{1}{2}$ J. am Gymn., $2\frac{1}{2}$ J. in Prima;
 2) Friessem, Michael, „ „ Eicherscheid, 19 „ „ $7\frac{1}{4}$ „ „ „ $2\frac{1}{4}$ „ „ „
 3) Heuser, August, „ „ Bonn, 19 „ „ $8\frac{1}{2}$ „ „ „ $2\frac{1}{2}$ „ „ „
 4) Kemperdick, Robert, „ „ Erkrath, 21 „ „ $5\frac{1}{2}$ „ „ „ $2\frac{1}{2}$ „ „ „

Nachdem dieselben die schriftlichen Prüfungsarbeiten vom 14.—19. Febr. c. angefertigt hatten, wurden sie mündlich geprüft am 31. März c. unter dem Vorsitze des Königl. Prov. Schulraths Geß. Regierungsrathes Dr. Lucas und erhielten sämmtlich das Zeugniß der Reife. — Dodt beabsichtigte Theologie, Heuser Jura und Cameralia, Kemperdick Medicin zu studiren, Friessem wollte in's Verwaltungsfach übertreten.

3. Im Herbsttermin wurden die übrigen Oberprimaner, 32 an der Zahl, schriftlich geprüft in der Woche vom 10.—16. Juni. Die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitze des Königl. Commissarius Geh. Regierungsrathes Dr. Lucas am 19., 20., 21. und 22. Juli abgehalten. Von den Geprüften erhielten 31 das Zeugniß der Reife; 9 von ihnen wurde die mündliche Prüfung erlassen. Von den Abiturienten gehören 12 dem Convicte an. Die Namen der für reif erklärten 31 Abiturienten enthält das folgende Verzeichniß.

| Namen der Abiturienten: | Geburts-Jahr u. Tag: | Geburtsort: | Jahre | | Berufsfach: |
|-------------------------|----------------------|------------------|--------------------|--------------|-----------------|
| | | | am Gym- nasium: | in Prima: | |
| 1. Apfel Simon | 1852, 5. Oktober | Münstereifel | 8 | 2 | Medicin |
| 2. Beck Leonhard | 1850, 15. August | Eupen | 3 | 2 | Theologie |
| 3. Biesten Joseph | 1851, 19. Februar | Speicher | 7 | 2 | „ |
| 4. Bohn Hubert | 1850, 24. März | Eupen | 3 | 2 | „ |
| 5. Brauweiler Clemens | 1852, 4. Februar | Klein Büllesheim | 5 | 2 | „ |
| 6. Dahm Franz | 1849, 18. Februar | Münstereifel | 9 | 2 | „ |
| 7. Dahm Wilhelm | 1851, 12. Januar | „ | 8 | 2 | „ |
| 8. Diderich Wilhelm | 1851, 23. März | Liblar | 5 | 2 | „ |
| 9. Dohmen Paul | 1852, 5. August | Boich | 6 | 2 | „ |
| 10. Ganser Sigbert | 1853, 26. Januar | Rhaunen | 3 | 2 | Medicin |
| 11. Gies Wilhelm | 1852, 14. Dezember | Olef | 5 | 2 | Militärfach |
| 12. Görz Heinrich | 1850, 11. Februar | Altdorf | 4 | 2 | Theologie |
| 13. Hagenbuch Rainer | 1851, 26. Januar | Weldorf | 2 | 2 | Medicin |
| 14. Heyden Joseph | 1850, 16. November | Pier | 6 | 2 | Theologie |
| 15. Knaus Mathias | 1850, 30. September | Malmedy | 5 | 2 | „ |
| 16. Lückenbach Anton | 1850, 24. September | Mahlberg | $6\frac{1}{2}$ | 2 | Theol. u. Phil. |
| 17. Mainz Joseph | 1851, 26. Januar | Stotzheim | 4 | 2 | Theologie |
| 18. Mans Johann | 1853, 9. Mai | Linz | $3\frac{1}{2}$ | 2 | „ |
| 19. Nohlmanns Arnold | 1853, 6. März | Wehr | 4 | 2 | Philologie |
| 20. Oberdörffer Peter | 1852, 21. Dezember | Breidt | 3 | 2 | Theologie |
| 21. Pierung August | 1853, 24. Juni | Münstereifel | 9 | 2 | Militärfach |
| 22. Praemassing Johann | 1849, 14. Mai | Reetz | 7 | 2 | Theologie |
| 23. Reidt Peter | 1850, 20. Januar | Krankel | 4 | 2 | Postfach |
| 24. Scholer Nicolaus | 1851, 9. Februar | Bitburg | 4 | 2 | Baufach |
| 25. Staudt Heinrich | 1853, 27. Februar | Meckenheim | 6 | 2 | Jura |
| 26. Strasser Friedrich | 1852, 7. Juli | Euskirchen | 4 | 2 | unbestimmt |
| 27. Thüner Werner | 1850, 9. November | Sinzenich | 4 | 2 | Theologie |
| 28. Urchs Friedrich | 1850, 18. Februar | Kaarst | $5\frac{1}{2}$ | 2 | Medicin |
| 29. Willems Peter | 1851, 26. März | Ahrweiler | 3 | 2 | Theologie |
| 30. Wolff Jacob | 1852, 4. Februar | Müntz | 3 | 2 | „ |
| 31. Wolfgarten Jacob | 1850, 1. September | Rheder | 4 | 2 | Philologie |

Von den vorgenannten Abiturienten ist Apfel israelitischer Confession, die übrigen sind katholisch.

IV. Lehrapparat.

Die Gymnasial-Bibliothek erhielt in diesem Jahre folgende Vermehrung:

1) Durch Geschenke: Vom Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: Hassel, Zeitschrift für preussische Geschichte und Landeskunde, und Keil, Grammatici lat. V. Band, 2. Abth. und Supplement. — Von dem früheren Direktor der Anstalt und Geistlichen Rathe Herrn Katzfey 12 Werke verschiedenen Inhalts; von dem Abiturienten Dodt 9 Bände Klassiker und Neulateiner.

2) Durch Anschaffungen aus den Mitteln der Anstalt: a) für die Lehrer-Bibliothek: Ausser den Fortsetzungen der Zeitschriften und früher erworbener Werke: Curtius, Grundzüge der griech. Etymologie. — Hermann, Bibliotheca scriptor. classic. — Antiphontis orationes ed. Blass. — Arriani Anabasis ed. Abicht. — Lysias, Ausgewählte Reden v. Frohberger. — Ammiani Marcellini libri ed. Eyssenhardt. — Cebetis tabula ed. Drosihn. — Cicero de legibus ed. Vahlen. — Cornelius Nepos ed. C. Halm. — Cornelius Nepos v. Ebeling. — Tacitus Germania ed. Schweizer-Sidler. — Heyne, Grammatik der altgerman. Dialekte, I. Theil. — Holtzmann, Altdeutsche Grammatik, I. Band, 1. Abth. — Hartmann v. Aue v. Pfeiffer, 1. Theil. — Der Nibelunge Nôt v. Bartsch, 1. Theil. — Wolfram's v. Eschenbach, Parzival und Titurel I. u. II. Th. — Geschichte der deutschen Dichtung neuerer Zeit v. Lemecke, 1. Band. — Wustmann, Götz v. Berlichingen. — Lorenz, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. — Wattenbach, Das Schriftwesen im Mittelalter. — Kleutgen, Philosophie der Vorzeit. 2 Bde. — v. Hartmann, Philosophie des Unbewussten. — Compendium der Psychologie und Logik v. Wentzke. — Wüllner, Lehrbuch der Experimental-Physik I. u. II. Bd. — Spruner's historisch-geogr. Atlas, neu bearb. v. Mencke. 1. Lief.

b) Für die Schüler-Bibliothek: Bibliothek deutscher Klassiker v. Lindemann. — Bumüller, Weltgesch. für Mittelschulen. — Derselbe, Die Weltgesch. im Ueberblick. — Conscience, Ausgew. Schriften. — Hagemann, Logik u. Noetik. — Ders., Psychologie. — Kellner, Hellenismus und Christenthum. — Mazas, Gesch. der franz. Revol. und des ersten Kaiserreichs. — Schöppner, Charakterbilder der allgem. Geschichte.

c) Für den Zeichen-Unterricht: 136 Zeichen-Vorlagen.

Der zoologischen Sammlung schenkte Herr Steuerempfänger Hützer einen ausgestopften Seevogel. — Die Münzsammlung erhielt an Geschenken: von Herrn Gymnasiallehrer Dr. Brandenburg 18 auf die jüngsten polit. Ereignisse in Paris bezügliche Medaillen, von Herrn Gymnasiallehrer Sommer 1 Medaille (Portrait). — Sämmtlichen Geschenkgebern stattet die Anstalt hiermit öffentlich ihren Dank ab.

V. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeier.

Montag, den 28. August.

Nachmittags von 2 Uhr an:

| | | |
|--------------------|------------------------|--|
| Prüfung der Sexta | 2—2 $\frac{1}{2}$ Uhr, | Latein: Schulamts-Candidat Balg. |
| " " Quinta | 2 $\frac{1}{2}$ —3 " | Französisch: Schulamts-Candidat Bürger. |
| " " Quarta | 3—3 $\frac{1}{2}$ " | Griechisch: Gymnasiallehrer Dr. Brandenburg. |
| " " Tertia A u. B. | 3 $\frac{1}{2}$ —4 " | Religion: Religionslehrer Dr. Menden. |
| " " Untersecunda | 4—4 $\frac{1}{2}$ " | Mathematik: Schulamts-Candidat Schumacher. |
| " " Obersecunda | 4 $\frac{1}{2}$ —5 " | Virgil: Oberlehrer Dr. Thisquen. |
| " " Unterprima | 5—5 $\frac{1}{2}$ " | Geschichte: Oberlehrer Dr. Hagelüken. |

Dienstag, den 29. August.

Feierlicher Gottesdienst, Morgens 7 Uhr.

Hierauf Schlussfeier: Vormittags 9 Uhr.

1. Gesang: „Cantate Domino“ von J. L. Hasler.
2. Deklamation. Es tragen vor:
 - 1) Der Sextaner Heinrich Schmitz: „Die Schlacht bei Zülpich“, v. Simrock.
 - 2) Der Quintaner Max Mayer: „Der Glockenguss zu Breslau“.
 - 3) Der Quartaner Joseph Krewel: „Frau Hitt“ v. Ebert.
 - 4) Der Untertertianer Adolph Niederprüm: „Der Fels“ von X.
 - 5) Der Obertertianer Karl Roth: „Der Räuber und das Crucifix“ v. Prutz.
 - 6) Der Untersecundaner Joseph Diel: „Schamyl in den Wäldern von Itschkeri“ von Bodenstedt.
 - 7) Der Obersecundaner Ferdinand Claes: „Trois jours de Christophe Colomb“ par C. Delavigne.
3. Gesang: Motette (Psalm 118, 1—4) v. Joh. Heinr. Rolle.
4. Abschiedsreden:
 - a) Des Unterprimaners Peter Müller: „Ueber den Einfluss der Religion auf Kunst und Wissenschaft“.
 - b) Des Abiturienten Arnold Nohlmanns: „*Τῆς ἀρετῆς ἰδρωῖτα θεοὶ προπάροισεν ἔθνησαν ἀθάνατοι*“ in lateinischer Sprache.
5. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.
6. Gesang: Schluss und Jubelchor v. Julius Otto.

Zur geneigten Theilnahme an der öffentlichen Prüfung und der Schlussfeier werden die Gönner und Freunde der Anstalt, sowie besonders die Eltern der Schüler hierdurch ergebenst eingeladen.

Bemerkung.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch den 4. Oktober, Morgens 9 Uhr, mit der Prüfung neuer Zöglinge, welche mit den nöthigen Zeugnissen, namentlich mit dem Abgangszeugnisse von der zuletzt besuchten Anstalt, versehen, durch die Eltern oder Pflegeeltern spätestens am vorhergehenden Tage bei dem Direktor anzumelden sind. Die rückständigen Ascensions-Prüfungen finden am 5. Oktober, von Morgens 8 Uhr ab, statt. Der regelmässige Unterricht beginnt Freitag, den 6. Oktober, Morgens 8 Uhr, nachdem um 7 Uhr der feierliche Eröffnungs-Gottesdienst stattgefunden hat. Die Eltern oder Angehörigen auswärtiger Schüler haben über die Unterbringung derselben in hiesiger Stadt vorher Rücksprache mit dem Direktor zu nehmen. In einem Wirthshause zu wohnen, ist den Schülern untersagt. Das Hospitium im Laufe des Schuljahres zu wechseln, ist nur mit der vorher nachzusuchenden Genehmigung des Direktors gestattet.

Beme

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch
 fangung neuer Zöglinge, welche mit den nöthi
 zeugnisse von der zuletzt besuchten Anstalt
 spätestens am vorhergehenden Tage bei dem
 Ascensions-Prüfungen finden am 5. Oktober,
 Unterricht beginnt Freitag, den 6. Oktober,
 liche Eröffnungs-Gottesdienst stattgefunden
 Schüler haben über die Unterbringung dersen
 dem Direktor zu nehmen. In einem Wirt
 Das Hospitium im Laufe des Schuljahres zu
 den Genehmigung des Direktors gestattet.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



mit der Prü-
 n Abgangs-
 Pflegeeltern
 eckständigen
 regelmässige
 r der feier-
 auswärtiger
 sprache mit
 n untersagt.
 chzusuchen-

